

Wie Gottes Herrschaft Kreise zieht

Apostelgeschichte 1

3 Jesus zeigte sich den Aposteln nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.

4 Und als er mit ihnen zusammen war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr, so sprach er, von mir gehört habt;

5 denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.

6 Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel?

7 Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat;

8 aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Liebe Gemeinde, da fehlt doch noch was - oder?

Jesus war gestorben und auferstanden. - Und? Was ist nun damit?

Jesus redete nach Seiner Auferstehung 40 Tage *vom Reich Gottes*, das war Sein Thema. - Und? Was ist nun damit?

Gottes Reich, Gottes Herrschaft, also dass Gott regiert, dass Sein Wille wirklich geschieht, das muss sich doch irgendwo niederschlagen, das muss sich doch irgendwie auswirken, da müsste doch was davon zu sehen und zu spüren sein oder?

Jesus wurde von Gott auf einmalige Weise bestätigt, dass Er wirklich der Messias ist, der von Gott gesandte Retter - Und?

Wo geschieht denn nun Rettung, wo geschieht denn nun göttliche Hilfe, wann, wo und wie geschieht denn nun, was Gott schon lange versprochen hat?

Jesus, da fehlt doch noch was!

Unsere Hoffnung war und ist doch, dass Du *Israel erlösen* wirst! (Luk 24,21)

Gott hat das doch immer wieder versprochen! ER hat doch gesagt:

Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du armer Haufe Israel.

Ich helfe dir, spricht der HERR, und dein Erlöser ist der Heilige Israels. (Jes 41,14).

Ich will mit dem Hause Israel und dem Hause Juda einen neuen Bund schließen! (Jer 31,31)

Ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, euch die beständigen Gnaden Davids geben!
(Jes 55,3)

5 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,

dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will.

Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.

6 Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen.

Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird:

»Der HERR unsere Gerechtigkeit.« (Jer 23)

Ich will einen Bund des Friedens mit ihnen schließen (Hes 37,25),

wenn mein Knecht David als Fürst unter ihnen regiert.

Er wird Frieden gebieten den Völkern (Sach 9,10)

Von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem... Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen...» (Jes 2,3-4)

Jesus, Du Davidssohn, Du Messias, von Gott in der Auferweckung bestätigt, wann tust Du das? Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? (AG 1,6).

Die Frage ist mehr als berechtigt für Menschen, die die Bibel kennen, Gottes Wort ernst nehmen und Jesus vertrauen!

Jesus sagt auch nicht, dass die Frage verkehrt ist, Er sagt nur:

Das geht euch nichts an, das ist Gottes Angelegenheit, Eure Sache ist erstmal eine ganz andere, nämlich, das, was Ich euch eben gerade gesagt habe, dass ihr mit dem Heiligen Geist getauft werdet. Ich sag es noch einmal:

Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und ganz Judäa und Samarien und bis zum letzten Winkel der Erde.

Das Thema von Jesus war und ist das **“Reich Gottes”**, und wenn man das in diesen Versen noch konkretisieren wollte, dann könnte man das Thema nennen:

Wie Gottes Herrschaft Kreise zieht.

Die Herrschaft Gottes hat zunächst einen ganz **persönlichen**, individuellen Bezug. Und die Herrschaft Gottes hat einen Bezug zum Volk **Israel**, zur **Gemeinde** aus anderen Völkern und zur ganzen **Welt**.

Allerdings: Ein Reich, eine Herrschaft, ein Staat oder so etwas kann nicht nur in Worten bestehen oder nur auf dem Papier, da muss eine Kraft, eine Autorität dahinter sein.

Ein Reich, das sich nicht durchsetzt, ist keins, eine Herrschaft, die sich nicht auswirkt, ist keine.

Es gab die Zeit der DDR-Regierung.

Das hatte Auswirkungen auf alle, die hier im Osten lebten. Da war Kraft dahinter, Macht.

Es gab und gibt die Bundesregierung.

Das hatte und hat Auswirkungen auf alle, die in ihrem Territorium lebten und leben, erst nur im Westen, seit 18 Jahren auch bei uns. Da ist Kraft dahinter, Macht.

Wenn die Regierung etwas beschließt und sagt, geschieht das auch, das sind mehr als Worte.

Wenn Angela Merkel 1985 Bundeskanzlerin gespielt hätte und entsprechende Reden gehalten,

hätte das keine Auswirkungen auf unser Land gehabt, höchstens auf die kecke Dame selber,

denn dann hätte sie die Stasi in die Zange genommen

und zunächst in einen Keller und dann in den Knast gebracht.

Sie hätte damals nicht die Autorität dazu gehabt, jetzt hat sie sie.

Jetzt repräsentiert sie ein Reich, vorher nicht!

Verstehen wir das?: Ein Reich, eine Herrschaft

besteht nie nur in Worten oder auf dem Papier,

und eine Kirche, die sich rühmt, Kirche des Wortes zu sein,

muss mit dem Reich Gottes noch lange nichts zu tun haben, selbst wenn sie fromm redet.

Das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern Kraft,
sagt Paulus den Christen in Korinth (1. Kor 4,20),
und das will ich sehen, sagt er,
sonst kann und muss ich eure frommen Redner und ihre Worte nicht ernst nehmen!

Reich Gottes - da steht eine göttliche Wirklichkeit, Kraft und Autorität dahinter,
und das wirkt sich aus - oder es ist nicht Gottes Reich sondern menschliche Mache.

Und deshalb sagt Jesus Seinen Leuten,
die gar nicht abwarten können, dass Gottes Reich kommt
und die gerne dafür losmarschieren wollen:
**Wartet, bis ihr ausgerüstet werdet mit Kraft aus der Höhe,
bis ihr mit dem Heiligen Geist getauft werdet,
ganz eingetaucht und erfüllt und umgeben werdet vom Heiligen Geist,
bis der Geist auf euch kommt und ihr Kraft empfangt!** (Luk 24,49; Apg 1,5.8)

Dann seid ihr autorisiert als Meine Zeugen,
dann seid ihr autorisierte Vertreter der Herrschaft Gottes
und wo ihr hinkommt, haben Menschen die Chance,
Angehörige des Reiches Gottes zu werden!
Ihr seid dann meine bevollmächtigten Botschafter,
der Heilige Geist ist euer Beglaubigungsschreiben,
durch euch rufe Ich Menschen unter Meine Herrschaft,
und wer sich rufen lässt, kann durch euch Staatsbürger Meines Reiches werden!

Nachdem Menschen zum Glauben gekommen sind,
versiegelt Gott die, die zu IHM gehören **mit dem Heiligen Geist,**
heißt es an anderer Stelle (Eph 1,13), Er kennzeichnet sie als Sein Eigentum,
der Heilige Geist ist sozusagen so etwas wie das Echtheitssiegel im Reich Gottes.

Gottes Herrschaft hat zunächst diese ganz persönliche Dimension,
dass Einzelne unter die Autorität Gottes kommen und unter Gottes Herrschaft
und in Gottes Kraft leben durch den Heiligen Geist.

Für Gottes Reich genügt nicht allein Gottes Wort,
die Jünger und Apostel kannten die Bibel und die Worte von Jesus
viel gründlicher und besser als wir,
es braucht Gottes Geist, es braucht Gottes Kraft.

Und dann zieht Gottes Herrschaft Kreise, breitet sich aus und wächst.

Jesus ist zuerst der Messias **Israels**,
deshalb sollten die Apostel erst den Juden bezeugen,
dass in Jesus Gottes Herrschaft gekommen ist und kommt,
sie sollten in Jerusalem und Judäa anfangen.
Das Reich Gottes hat einen Bezug zu Israel.
Das haben die Apostel und frühen Christen immer verstanden
und sich entsprechend verhalten.

Trotzdem hat Jesus **das Reich für Israel** durch den Dienst der Apostel und ersten Christen
nicht **wieder aufgerichtet**.

Zwar kam ein ganzer Teil des Volkes Israel zum Glauben
an seinen Messias Jeschua, wir sagen Jesus.

Aber der allergrößte Teil nicht. Warum nicht? Aus mindestens 3 Gründen:

Der erste: Weil sie ihre Bibel kannten.

Sie haben richtig gehört: Weil sie ihre Bibel kannten.

Sie wussten, was Gott versprochen hat, was der Messias tun würde, und sie hatten genug Verstand und Wahrnehmungsvermögen um festzustellen, dass Jeschua, Jesus, den allergrößten Teil davon nicht erfüllt hat.

Daraus haben sie logisch geschlossen: Er kann es nicht sein.

Sie haben nicht an Jesus geglaubt, weil sie 1. die Bibel kannten.

Und 2., weil sie den Heiligen Geist nicht kannten.

Die Bibel allein ist ein dickes Buch voller Buchstaben und das kann sehr tot wirken, wenn Gottes Geist uns nicht lebendig dafür macht.

Was Gott aktuell tut, wird immer mit der Bibel in Übereinstimmung sein, aber keineswegs immer so, wie ich sie im Augenblick verstehe und mir zurechtgelegt habe.

Deshalb: Wirklich erkennen kann ich Gottes Tun nur durch den Heiligen Geist, ansonsten bleibt es mir trotz aller Bibelkenntnis verborgen. Das ist bis heute so.

Wer sich durch Johannes den Täufer nicht zur Umkehr riefen ließ

und für den Heiligen Geist offen war, der konnte Jesus nicht erkennen,

dort hat sogar noch die Bibelkenntnis es verhindert zu sehen,

wie Gott in Jesus am Wirken war und Gottes Herrschaft begann.

Umgekehrt: Wer umgekehrt war und sich dem Geist Gottes öffnete,

für den sprach das ganze Alte Testament von Jesus!

Die ersten Christen hatten und brauchten das Neue Testament gar nicht,

ihnen ging beim Lesen ihrer hebräischen Bibel immer wieder und immer mehr auf,

wie viel Jesus erfüllt hat von dem, was in der Thora, in den Propheten und in den Schriften steht!

Aber die Mehrzahl glaubte nicht an Jesus,

1. weil sie die Bibel kannten,

2. weil sie den Geist Gottes nicht kannten, und

3. weil Gott ihnen *einen Geist der Betübung gegeben* hat, erklärt Paulus in Römer 11 (Vers 8).

So wie Gott dem Adam eine Narkose verpasst hat

und dann in einer Operation mit göttlich-schöpferischer Klontechnik die Eva erschuf,

aber Adam überhaupt nichts mitgekriegt hat davon bis seine Eva fertig war,

so hat Gott den größten Teil Israels sozusagen in Narkose versetzt,

in einen geistlichen Tiefschlaf, durch den sie zumindest das Eine nicht mitkriegen:

Wie Gott ein Gegenüber schafft, eine Gemeinde aus allen Völkern,

die Er zusammen mit Israel erwählt hat um in Seinem Reich mit zu regieren.

Wenn dieses Gegenüber, die Gemeinde aus den Völkern fertig ist,

wenn die Vollzahl der Heidenchristen in das Reich Gottes hinein gekommen ist,

dann wird Israel aufwachen, erweckt werden, *ganz Israel gerettet werden*,

erklärt Paulus im selben Kapitel (11,25ff).

Dann **wird** Jesus *das Reich für Israel wieder aufrichten!*

Wie Gottes Herrschaft Kreise zieht:

Sie erreicht Einzelne durch den Heiligen Geist.

Sie hat einen Teil Israel erreicht.

Dann wurde Israel ein Stück beiseite gesetzt für eine Zeit, damit Menschen aus allen Völkern erreicht werden.

Und wenn das geschehen ist, wird Gottes Herrschaft in Israel ganz groß werden und alle biblischen Verheißungen werden sich erfüllen.

Wo stehen wir heute?

Es sind zahlenmäßig pro Tag noch nie so viele **Menschen aus den Völkern** zum Glauben an Jesus gekommen wie heute. Wann die *Zahl für Gott voll ist*, wissen wir nicht.

Was wir wissen, ist: Vor 60 Jahren wurde der Staat **Israel** wieder gegründet. Die Zeit, in der Israel beiseite gesetzt und in alle Welt zerstreut war, geht ihrem Ende entgegen.

Jesus sagte: *Jerusalem wird zertreten werden von den Heidenvölkern, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind.* (Luk 21,24)

Und dann wird Jesus wiederkommen! Die Bibel nennt nicht die Zeit, aber den Ort: den Ölberg östlich von Jerusalem, von dem aus ER auch zu Gott zurückgekehrt ist. (Apg 1,11; Sach14,4)

Jesus kommt zu Seinem Volk wieder, das wieder in Seinem Land sein wird, das war biblisch immer schon klar.

Die äußere Wiederherstellung Israels geht dabei der inneren Wiederherstellung voraus. (Hes 37).

Es beginnt übrigens schon, dass immer mehr Juden Jeschua, wir sagen Jesus, als ihren Messias erkennen und sich teilweise in messianischen Gemeinden zusammenschließen.

Dass der Staat Israel jetzt schon 60 Jahre wieder besteht, hat, was das Reich Gottes angeht, eine Bedeutung von einer Tragweite, die vielen Christen immer noch verborgen ist und von vielen Christen und Kirchen sogar bestritten wird.

Und auf einmal gibt es hier eine geistliche Parallele, die erschreckend ist: So wie viele *Juden* damals trotz oder wegen ihrer Bibelkenntnis und wegen ihrer Unkenntnis des Heiligen Geistes nicht erkannt haben, dass Gott in Jesus am Werk ist, sondern ihn abgelehnt und für seine Kreuzigung gesorgt haben durch die Römer, so erkennen heute viele *Christen* trotz oder wegen ihrer Bibelkenntnis und wegen ihrer Unkenntnis des Heiligen Geistes nicht, dass Gott in Israel am Werk ist, sondern lehnen Israel ab oder bekämpfen es sogar, zusammen mit der ungläubigen Welt und ihren vereinten Nationen. Israel und Jesus haben viel mehr gemeinsam, als wir oft sehen können und wollen! Es stimmt: viele Verheißungen sind zur Zeit in Israel noch nicht erfüllt. Deshalb werden viele an diesem Land und an diesem Staat irre. Aber ganz genauso war es bei Jesus: Auch Er hat noch längst nicht alle Verheißungen erfüllt, die den Messias betreffen. Deshalb wurden viele an Ihm irre! Aber Gott wird durch Jesus zum Ziel kommen! Glauben wir das? Genauso wird Gott durch Israel und mit Israel zum Ziel kommen! Jesus und Israel gehören zusammen, sie sind von Gott zusammengefügt. Das können Menschen nicht scheiden!

Der *Herr* Jesus *wird das Reich wieder aufrichten für Israel*,
vielleicht *in dieser Zeit*, in dieser Generation, wir wissen es nicht genau,
aber die Zeichen sprechen eine deutliche Sprache.
Sehen wir sie?

Wie Gottes Herrschaft Kreise zieht:

In Gottes Herrschaft geht Gottes Wort mit Gottes Geist zusammen,
weil hinter dem Wort Gottes die Kraft Gottes und Autorität Gottes stehen muss,
und das hat Wirkung!
Fromme Worte ohne den Heiligen Geist sind leer,
wie Hülsen, die hohl sind und nichts transportieren.

Durch den Heiligen Geist werden wir **persönlich**
in Gottes Herrschaft hineingenommen, wenn ER uns erfüllen darf.

Gottes Reich kam zu einer **Auswahl Israels**
und ging dann zu den **nichtjüdischen Völkern**, unter denen Jesus **Gemeinde** baut.

Wenn dort Gottes Plan erfüllt ist, kommt es nach **Israel** zurück
und wird sich dort **vor aller Welt** zeigen und siegreich erweisen.

Wir leben in einer spannenden Zeit,
was das weltweite Wirken des Heiligen Geistes angeht und was Israel betrifft.

Wenn wir Pfingsten nicht nur als Fest feiern,
sondern persönlich erleben,
sehen wir das und haben begeistert Anteil an Gottes spannendem Tun.

Gebet:

Herr Jesus Christus, danke für Dein Wort,
und danke, dass die Jünger Fragen gestellt haben und Du sie beantwortet hast.

Mache uns wach, dass auch wir Dein Wort hören,
dass auch wir Fragen stellen und Deine Antworten hören,
selbst wenn sie unsere Konzepte durcheinander bringen und unsere vorgefassten Meinungen nicht bestätigen.

Mach uns wach, was das Wirken des Heiligen Geistes angeht,
dass wir es wahrnehmen, uns danach sehnen und bereit werden, Seine Fülle zu empfangen.

Mach uns wach, was Dein Wirken in Deinem Volk Israel angeht:
Dass wir uns frei machen von den Manipulationen durch die Medien,
dass wir durch das Äußere hindurchsehen und erkennen, was Du tust und vorbereitest und worauf es hinauslaufen wird.

Wir bitten für die Regierung Israels, dass Du sie leitest nach Deinem Wort,
ja wir bitten, dass Du Dein Wort an Deinem Volk bald erfüllst.

Wir bitten um Gnade für die, die Israel zerstören wollen,
dass sie den selbstzerstörerischen Geist erkennen, dem sie erlegen sind
und ihnen die Augen aufgehen und sie sehen, wer Du bist und was Du tust und was Du auch für sie bereit hast.

Du Jesus, wirst Deine Gemeinde aus den Völkern wie das Volk Israel, aus dem Du kamst und für das Du kamst,
zum Ziel bringen in der Kraft des Heiligen Geistes.

Daran lass uns doch Anteil haben und damit an Gottes Reich.
Wir beten mit Deinen Worten um sein Kommen: (*Unser Vater....*)